

Herwegh, Georg: Der arme Jakob (1843)

- 1 Der alte Jakob starb heut Nacht —
- 2 Da haben sie am frühen Morgen
- 3 Sechs Brettchen ihm zurecht gemacht
- 4 Und drin den Schatz geborgen.

- 5 Ein schmucklos Haus! Man giebt in's Grab
- 6 Dem Feldherrn doch den Feldherrndegen —
- 7 Warum nicht auch den Bettelstab
- 8 Auf diese Bahre legen?

- 9 Den Degen, den er treu geführt,
- 10 Der in die Scheide nie gekommen,
- 11 Bis ihn der letzte Schlag gerührt
- 12 Und von der Welt genommen.

- 13 Er war der Welt, sie seiner satt —
- 14 Zu Zwölfen in der engen Stube! —
- 15 Weh' ihm ein überflüssig Blatt,
- 16 O Lenz, in seine Grube!

- 17 Als hätt' er Großes nie gethan,
- 18 Ist rasch der Glückliche vergessen,
- 19 Kein Dichter stimmt ihm Psalmen an,
- 20 Kein Pfaffe liest ihm Messen.

- 21 Die Heller, die man in den Sand
- 22 Ihm warf aus schimmernden Karossen,
- 23 Sind Alles, was vom Vaterland
- 24 Der arme Mann genossen.

- 25 Just die vom Himmel ihm geprahlt,
- 26 Sah'n diese Erde zwiefach gerne:
- 27 So wird die Schuld an's Volk bezahlt

- 28 Mit Wechseln auf die Sterne.
- 29 Und kaum ist uns genug am Joch
30 Der Armuth auf gekrümmten Rücken:
31 Man will der Knechtschaft Stempel noch
32 Ihr auf die Stirne drücken!
- 33 Schlaf wohl in deinem Sarkophag,
34 Drin sie dich ohne Hemd begraben:
35 Es wird kein Fürst am jüngsten Tag
36 Noch reine Wäsche haben!

(Textopus: Der arme Jakob. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12566>)